

Tipp24.de

TIPP24

STABIL DURCH DIE KRISE



NEUNMONATSBERICHT Q.I-III
01.01.-30.09.2009

Q.I-III 2009

PERFORMANCE Q.I-III



INHALT

Vorwort ... 3 | Investor Relations ... 5 | Konzern-Zwischenlagebericht ... 7 | Konzern-Zwischenabschluss ... 17

(Rundungsdifferenzen im Konzern-Zwischenlagebericht durch Darstellung in Tsd. Euro)

VORWORT

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

auch in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 riss die intensive politische und rechtliche Diskussion über den Glücksspielmarkt in Deutschland und seine rechtlichen Rahmenbedingungen nicht ab: Es wurden in diesem Zusammenhang diverse Verfügungen erlassen und Urteile in Eil- wie auch in Hauptsacheverfahren gefällt, die sowohl Tipp24 selbst als auch diverse andere Marktteilnehmer betrafen. Im Ergebnis zeigt sich ein – wie erwartet – sehr uneinheitliches Bild. Zahlreiche Verfahren wurden bis zu einer Klärung auf europäischer Ebene ausgesetzt.

Am 16. Oktober haben die Regierungsparteien des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der Bekanntgabe ihrer Koalitionsvereinbarungen bekundet, dass sie beabsichtigen, den Glücksspiel-Staatsvertrag zum nächstmöglichen Termin zu kündigen. Dies stellt die erste öffentliche spitzenpolitische Absage an den Glücksspiel-Staatsvertrag dar.

Nach wie vor bietet die Lage im Ausland ein erfreuliches Bild: England verfügt über einen stabilen, marktgerechten gesetzlichen Rahmen, und Spanien hat sich ebenfalls als stabiles regulatorisches Umfeld erwiesen. In Italien ist Tipp24 seit dem 14. September 2009 unter www.giochi24.it mit dem nationalen Lotto 6 aus 90 (SuperEnalotto), Rubbellosen und Geschicklichkeitsspielen vertreten. Im Zuge dessen wurde die gesperrte Internetseite der Puntogioco24 S.r.l. nunmehr – ohne wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Tipp24 – aufgegeben.

UMSATZ UND ERGEBNIS GESTEIGERT

Die Umsatzerlöse sind im Berichtszeitraum insgesamt um 62,8 % auf 53.704 Tsd. Euro gewachsen, und das konsolidierte Ergebnis konnte auf 25.147 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.743 Tsd. Euro) gesteigert werden.

Im Inlandssegment schrumpften die Umsatzerlöse zwar als direkte Folge des weitestgehenden Entzugs der Geschäftsgrundlage in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 um 91,9 % auf 2.340 Tsd. Euro, und das inländische EBIT sank auf –9.309 Tsd. Euro (Vorjahr: +7.890 Tsd. Euro). Diese Entwicklung konnte das Auslandsgeschäft mit einem Anteil von über 98 % jedoch kompensieren: Aufgrund des deutlichen Fokus, der konsequent auf den Ausbau des internationalen Geschäfts gelegt wurde, vervielfachten sich dessen Umsatzbeiträge auf 52.873 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.193 Tsd. Euro), und auch das EBIT entwickelte sich mit 42.670 Tsd. Euro (Vorjahr: –1.591 Tsd. Euro) sehr gut.

Die MyLotto24 Ltd. verzeichnete vor dem Hintergrund der Auspielung des außergewöhnlichen Jackpots in Höhe von 31,7 Mio. Euro ein unerwartet hohes Spielvolumen im September 2009. Dieses trug auch wesentlich zum Ausgleich des negativen Effekts aus der besonders hohen Gewinnauszahlung durch den Gewinn des Jackpots bereits im dritten Quartal bei.

Insgesamt wuchs das konsolidierte Ergebnis der Periode auf 25.147 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.743 Tsd. Euro).

TOP-PERFORMANCE IM SDAX

Der Kapitalmarkt bewertet die strategische Neuausrichtung der Tipp24 AG positiv und honoriert die erfolgreiche Entwicklung: Der Kurs der seit 22. Juni 2009 als sechstes Hamburger Unternehmen im deutschen SDAX notierten Tipp24-Aktie legte im dritten Quartal 2009 um 54,6 % zu und erreichte am 21. Oktober 2009 nach einer kontinuierlichen Aufwärtsbewegung seit Jahresbeginn sein All-time-high von 30,25 Euro. Die Index-Zugehörigkeit ist ein Meilenstein für Tipp24: Als Mitglied im SDAX erfahren wir eine erhöhte Aufmerksamkeit der Investoren und eine Steigerung der Liquidität der Aktie.

GRÜNDER AUS OPERATIVEM GESCHÄFT AUSGESCHIEDEN

Jens Schumann (36), Mitgründer und Vorstandsvorsitzender der Tipp24 AG, ist zum 30. September 2009 aus persönlichen Gründen in Abstimmung und bestem Einvernehmen mit Aufsichtsrat und Vorstand nach mehr als 10-jähriger Tätigkeit aus dem Unternehmen ausgeschieden, wird Tipp24 aber auch künftig weiter beratend zur Seite stehen: »Trotz der rechtlichen Unsicherheiten der letzten Jahre ist Tipp24 heute gut für die Zukunft aufgestellt, was sich auch in der bisherigen positiven Geschäftsentwicklung des Jahres 2009 zeigt. Meine persönlichen Ziele für Tipp24 habe ich damit erreicht. Ich werde dem Unternehmen künftig beratend zur Verfügung stehen und nicht zuletzt als wesentlicher Aktionär an Bord bleiben.« Wir danken Herrn Schumann für sein herausragendes Engagement!

AUSBLICK

Wir planen nach wie vor, in Deutschland die Klärung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen für unser Geschäftsmodell durch konsequente Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Rechtsmittel sowie durch Fortsetzung der politischen Lobby-Arbeit herbeizuführen. Darüber hinaus beabsichtigen wir, die Aktivitäten der Tipp24 Entertainment GmbH im Bereich der Geschicklichkeitsspiele auszuweiten. Die Wachstumsstrategie im europäischen Ausland soll nach Angaben der Geschäftsführungen der Minderheitsbeteiligungen ebenfalls konsequent fortgesetzt werden.

Nachdem wir dem Kapitalmarkt aufgrund einer außerordentlichen Gewinnzahlung an einen Spielteilnehmer der MyLotto24 Ltd. am 24. September 2009 eine Korrektur der konsolidierten EBIT-Prognose um 10 Mio. Euro auf 30 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2009 mitgeteilt hatten, können wir diese Einschränkung nun wieder aufheben: Neben den bereits in der Mitteilung erwähnten Erlösen aus Sicherungsgeschäften führten ein unerwartet hohes Spielvolumen bei der MyLotto24 Ltd. sowie ein im Zusammenhang mit dem Großgewinn ergebniswirksam gebildetes Steuerguthaben zu einer Kompensation des negativen Effekts aus der Gewinnauszahlung. Infolgedessen erhöhen wir wiederum unsere EBIT-Prognose auf konsolidierter Basis für das laufende Geschäftsjahr 2009 um 13 Mio. Euro auf mindestens 43 Mio. Euro. Die Umsatzprognose liegt bei mindestens 73 Mio. Euro, nach Erträgen aus Sicherungsgeschäften liegt die Prognose der Gesamtleistung bei mindestens 95 Mio. Euro.

Der Vorstand

Dr. Hans Cornehl

Q.I-III 2009

KONZERNKENNZAHLEN DER TIPP24 AG NACH IFRS

		Q.I-III 2009	Q.I-III 2008	Veränderung
Umsatzerlöse	Tsd. Euro	53.704	32.986	+62,8 %
Gesamtleistung	Tsd. Euro	75.861	33.814	+124,3 %
EBIT	Tsd. Euro	33.123	6.299	+425,8 %
EBIT-Marge	%	61,7 %	19,1 %	42,6 %-Punkte
Ergebnis	Tsd. Euro	25.147	4.743	+430,2 %
Umsatzrendite	%	46,8 %	14,4 %	30,8 %-Punkte
Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit	Tsd. Euro	45.919	2.653	> 100 %
Eigenkapital	Tsd. Euro	72.009	52.971	+35,9 %
Mitarbeiter (30.09.)	Anzahl	113	181	-37,6 %

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

INVESTOR RELATIONS

TIPP24 AUF ALL-TIME-HIGH

PERFORMANCE DER TIPP24-AKTIE



Q.I-III 2009**KENNZAHLEN ZUR AKTIE**

Tag der Erstnotiz	12.10.2005
Jahresanfangskurs	5,71 Euro
Marktkapitalisierung (01.01.2009)	46 Mio. Euro
Periodenschlusskurs	25,82 Euro
Marktkapitalisierung (30.09.2009)	206 Mio. Euro
Höchstkurs (08.09.2009)	27,76 Euro
Tiefstkurs (07.01.2009)	5,85 Euro
Anzahl der Aktien (30.09.2009)	7.985 Tsd.
Durchschnittlicher Tagesumsatz (bis 30.09.2009)	37.347 Stück
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	3,24 Euro

AKTIONÄRSSERVICE

WKN	784714
ISIN	DE0007847147
Börsenkürzel	TIM.DE
Handelsplatz	Frankfurt
Marktsegment	Regulierter Markt, Prime Standard
Designated Sponsor	Sal. Oppenheim
Coverage	Deutsche Bank, Sal. Oppenheim, Warburg/SES
Reuters	TIMGn.DE
Bloomberg	TIM GR

Im dritten Quartal legte der Kurs der Tipp24-Aktie wie in den Vorquartalen weiter zu – sie gewann im dritten Quartal nochmals 54,6 % dazu und stieg auf 25,82 Euro. Im weiteren Verlauf des vierten Quartals erreichte sie mit 30,25 Euro ihr All-time-high. Eine Fülle von positiv zu wertenden Frühindikatoren hinsichtlich der Konjunktur-entwicklung, die auch den SDAX im dritten Quartal um 20,3 % auf ein neues Jahreshoch von 3.495,48 Punkte trieben, haben diese Entwicklung unterstützt.

Insgesamt steigerte die Tipp24-Aktie seit Jahresanfang ihren Wert um über 350 %, was auch das gestiegene Interesse des Kapitalmarktes deutlich widerspiegelt. Im dritten Quartal setzten wir unsere intensiven Investor Relations-Aktivitäten fort: Auf zahlreichen Roadshows im In- und Ausland präsentierten wir Tipp24 und seine Geschäftsaussichten.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFT & RAHMENBEDINGUNGEN

LOTTERIEGESCHÄFT IN GROSSBRITANNIEN GEBÜNDELT

Die Tipp24 AG hat ihre Geschäftsfelder zum 1. Januar 2009 neu geordnet. Dabei haben wir den Großteil unserer Aktivitäten, die in Verbindung mit der Vermittlung oder dem Angebot von Lotterierprodukten eingestellt und an die bereits seit 2007 in Großbritannien tätige MyLotto24 Ltd. und deren Tochtergesellschaften übertragen. Dies betraf sowohl die Vermittlung der staatlichen deutschen Lotto-Produkte als auch die Tochterunternehmen Ventura24 S.L. in Spanien und Giochi24 S.r.l. in Italien. Die Tipp24 AG hat sich mit der Einstellung der Lotterievermittlung in Deutschland entsprechend dem regulatorischen Umfeld aufgestellt – unabhängig davon, dass sie rechtlich für die Rückkehr und Wiederaufnahme des Geschäfts in Deutschland kämpft.

Am 30. April 2009 hat die Tipp24 AG eine gesellschaftsrechtliche Entherrschung des britischen Konzernteils vorgenommen. Damit trägt die Tipp24 AG der Eigenständigkeit dieser Gesellschaften bei ihren Aktivitäten in ihren jeweiligen Geschäftsfeldern Rechnung. Im Einzelnen wurden jeweils 60 % der Stimmrechte an der MyLotto24 Ltd. sowie an der Tipp24 Services Ltd. in Form wirtschaftlich entkerner Vorzugsanteile an eine von der Tipp24 AG gegründete schweizerische Stiftung verkauft. Diese Anteile sind mit einem garantierten beschränkten Recht auf Dividenden in Höhe von insgesamt bis zu 30 Tsd. GBP p. a. ausgestattet. Trotz der Veräußerung der Mehrheit der Stimmrechte an den genannten Gesellschaften – und der damit nicht mehr gegebenen Möglichkeit der Steuerung dieser Gesellschaften – geht die Tipp24 AG davon aus, dass die MyLotto24 Ltd. gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften auch zukünftig im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einzubeziehen ist. Die Tipp24 AG geht weiterhin davon aus, dass die deutschen Gesetze, die ihr in gemeinschaftsrechtswidriger Weise die Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit verbieten, mittelfristig wieder an die Vorgaben des höherrangigen europäischen Rechts angepasst werden. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die in den britischen Beteiligungsunternehmen anfallenden Gewinne auf Ebene der MyLotto24 Ltd. thesauriert. Nach Klärung der Rechtslage in ihrem Sinne hat die Tipp24 AG das Recht, die veräußerten Anteile von der Stiftung zurück zu erwerben.

Im Zuge der Neuordnung haben sich die MyLotto24 Ltd. und ihre Tochtergesellschaften durch Gewinnung neuer Mitarbeiter sowie durch die Einbindung verschiedener leistungsfähiger Zulieferer in die Lage versetzt, eigenständig ihre Geschäfte verlässlich und auf hohem Qualitätsniveau betreiben zu können.

Der Vertrieb der deutschen Klassenlotterien NKL und SKL wird hingegen weiterhin von der Schumann e. K. durchgeführt. Auch die Aktivitäten im Bereich der Skill Based Games werden in Deutschland weiter entwickelt. Im Folgenden werden die Tipp24 AG und die Unternehmen ihres Konsolidierungskreises gemeinsam kurz als »Tipp24« bezeichnet.

Fokus auf Auslandsgeschäft

Mit der Bündelung des Lotteriegeschäfts bei der MyLotto24 Ltd. in Großbritannien schufen wir die Voraussetzungen für eine positive Entwicklung des Auslandsgeschäfts. Wir zogen damit die Konsequenzen aus dem nach unserer Überzeugung rechtswidrigen Glücksspiel-Staatsvertrag (GlüStV), dessen zweite Stufe, welche die Vermittlung staatlicher Lotterien über das Internet in Deutschland ausnahmslos verbietet, zum 1. Januar 2009 in Kraft trat. Der Vorstand der Tipp24 AG wird sich zukünftig auf den Ausbau des Geschäftsbereichs Tipp24Games sowie auf die Identifizierung und Akquisition neuer Geschäftsmodelle in Deutschland und Europa konzentrieren. Die Tipp24 AG beabsichtigt, nach einer Klärung der Rechtslage in ihrem Sinne ihre bisherige Tätigkeit als privater Spielvermittler baldmöglichst wieder aus Deutschland heraus aufzunehmen.

Bis zum 8. Januar 2009 wurden Spielscheine über die Website Tipp24.com durch die Tipp24 Services Ltd. unmittelbar an die staatlichen deutschen Lotteriegesellschaften vermittelt. Zu diesem Zeitpunkt weigerten sich die Lotteriegesellschaften, ihre elektronischen Schnittstellen weiter für die Annahme von Spielscheinen zur Verfügung zu stellen. Seitdem werden die Spielscheine von der Tipp24 Services Ltd. an die MyLotto24 Ltd. vermittelt. Diese ist Veranstalterin englischer Zweitlotterien auf verschiedene europäische Lotterien. Anders als die Tipp24 Services Ltd., die lediglich als Vermittlerin tätig ist, trägt die

Q.I-III 2009

MyLotto24 Ltd. das Veranstalterisiko. Aktive Dauerscheine aus dem Jahr 2008 oder früher wurden im ersten Quartal 2009 überwiegend an den Deutschen Lottoblock übermittelt. Sie nahmen insoweit wie gewohnt gewinnberechtigt an den staatlichen deutschen Lottoziehungen teil. Seit dem 9. Januar 2009 werden nur noch Spielscheine von Kunden angenommen, die bestätigen, dass sie sich zum Zeitpunkt der Spielscheinabgabe nicht in Deutschland aufhalten.

Veränderungen im Vorstand

Der Mitgründer und Vorstandsvorsitzende der Tipp24 AG, Jens Schumann, ist zum 30. September 2009 in Abstimmung und bestem Einvernehmen mit Aufsichtsrat und Vorstand aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Er wird dem Unternehmen auch künftig beratend zur Seite stehen. Der bisherige Finanzvorstand Dr. Hans Cornehl führt die Tipp24 AG seit dem 1. Oktober 2009 bis auf weiteres allein.

ANHALTENDE WIRTSCHAFTSKRISE**Weltweite Rezession**

Der drastische Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion in den Industrieländern hat sich in den vergangenen Monaten nicht fortgesetzt. Im Verlauf des Frühjahrs setzte vielmehr eine Erholung der wirtschaftlichen Aktivität ein und das Klima in der gewerblichen Wirtschaft verbesserte sich spürbar. In einigen Ländern nahm das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal 2009 im Vergleich zum Vorquartal bereits zu, in anderen fiel sein Rückgang deutlich schwächer aus als zuvor. Somit scheint sich die Weltwirtschaft seit Sommer 2009 im Einklang mit der erheblich entspannten Lage an den Weltfinanzmärkten wieder zu erholen.

Europa

Das Bruttoinlandsprodukt im Euroraum ist im zweiten Quartal 2009 kaum noch gesunken und fiel überraschend gut aus. Besonders günstig entwickelte sich der deutsche Wert, hier war ein nennenswerter Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion zu verzeichnen. Das reale Bruttoinlandsprodukt im übrigen Euroraum schrumpfte hingegen nochmals merklich, in den einzelnen Ländern

gab es allerdings ausgeprägte Unterschiede. Zuletzt hat auch der Beschäftigungsrückgang an Dynamik verloren, und die Arbeitslosigkeit stieg in den vergangenen Monaten nur noch leicht.

WEITERHIN UNGELÖSTE MARKTSITUATION IN DEUTSCHLAND

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde die intensive politische und rechtliche Diskussion über den Glücksspielmarkt in Deutschland und seine rechtlichen Rahmenbedingungen in unserer Branche fortgesetzt. In diesem Zusammenhang sind diverse Verfügungen erlassen und Urteile in Eil- wie auch in Hauptsacheverfahren gefällt worden, die sowohl Tipp24 selbst als auch diverse andere Marktteilnehmer betrafen. Im Ergebnis zeigt sich ein – wie erwartet – sehr uneinheitliches Bild. Zahlreiche Verfahren wurden auch bis zu einer Klärung auf europäischer Ebene ausgesetzt.

RECHTLICHE SITUATION IM AUSLAND DEUTLICH ERFREULICHER

England bietet einen stabilen und marktgerechten gesetzlichen Rahmen und Spanien hat sich ebenfalls als stabiles regulatorisches Umfeld erwiesen.

In Italien wurde die gesperrte Internetseite der Puntogioco24 S.r.l. nunmehr aufgegeben. Hieraus ergeben sich aber keine wesentlichen Auswirkungen für die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Tipp24, da die Beiträge von Puntogioco24 S.r.l. zu den konsolidierten Umsatzerlösen bislang klein waren und die Gesellschaft darüber hinaus bis heute noch keine wesentlichen Gewinne erwirtschaftet hatte.

Hingegen sind die noch offenen Fragen der technischen Anbindung durch die staatliche Monopolbehörde zur Nutzung der von der Giochi24 S.r.l. bereits in 2008 erworbenen und rechtskräftigen Vermittlungslizenz für den italienischen Markt weitestgehend geklärt worden. Unter www.giochi24.it ist Tipp24 in Italien nunmehr seit dem 14. September 2009 mit dem nationalen Lotto 6 aus 90 (SuperEnalotto), Rubbellosen und Geschicklichkeitsspielen vertreten.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres lag der Fokus unserer F&E-Aktivitäten im Inland auf dem Ausbau des Produktangebots der Skill Based Games. Im Auslandssegment wurde insbesondere die Erneuerung, Internationalisierung und Vereinheitlichung der in den verschiedenen Ländern im Einsatz befindlichen Spielbetriebssoftware fortgesetzt. Dieses Projekt wird direkt aus den Minderheitsbeteiligungen im Ausland gesteuert und in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistungsunternehmen durchgeführt. Es wird noch das gesamte Geschäftsjahr 2009 andauern. Darüber hinaus wurden in den einzelnen Ländern diverse Verbesserungen bei Produkten, Kapazität sowie Sicherheitssystemen vorgenommen. Dabei wurde auch hier für einzelne Projekte externes F&E-Know-how erworben. Die Produktverbesserungen leisteten entsprechende Beiträge zu den Umsatzerlösen. Im Durchschnitt der ersten neun Monate waren 36 Mitarbeiter voll- und zeitweilig mit Forschung und Entwicklung befasst. Der F&E-Aufwand betrug 1.248 Tsd. Euro und wurde überwiegend durch Personalkosten verursacht.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE**ERTRAGSLAGE**

Beim Vorjahresvergleich sind insgesamt vier Sondereffekte zu berücksichtigen:

- Am 1. Januar 2009 ist die zweite Stufe des GlüStV mit samt ihren Regelungen in Kraft getreten. Daraus folgte, dass Tipp24 ihre Geschäftsfelder neu ordnen musste und ihr die Geschäftsgrundlage für das Deutschlandgeschäft (mit Ausnahme der Bereiche Skill Based Games und Klassenlotterien) entzogen wurde. Insbesondere die Online-Vermittlung von Lotterien sowie die Werbung dafür waren vollständig verboten.
- Im Zuge der vor diesem Hintergrund durchgeführten Neuordnung der Gruppe sind erhebliche Restrukturierungskosten im ersten Halbjahr aufgelaufen.
- Im Januar und September 2009 wurden beim deutschen Lotto zwei außergewöhnlich hohe Jackpots von über 30 Mio. Euro ausgespielt.
- Die MyLotto24 Ltd., eine vollkonsolidierte Minderheitsbeteiligung der Tipp24 AG, hat im Rahmen der von ihr oben beschriebenen veranstalteten Zweitlotterie am 23. September 2009 einen Jackpotgewinn in Höhe von 31,7 Mio. Euro für einen ihrer Spielteilnehmer verzeichnet.

Diese außerordentliche Gewinnauszahlung wurde aufgrund der von der MyLotto24 Ltd. vorgenommenen Sicherungsgeschäfte lediglich teilweise ergebniswirksam. Während die Gewinnauszahlung den Umsatz mindert, werden die Leistungen aus den Sicherungsgeschäften in der Position »Sonstige Betriebliche Erträge« ausgewiesen.

EBIT

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat das deutsche Segment bedingt durch die erheblichen rechtlichen Beschränkungen des GlüStV in Verbindung mit wesentlichen Kosten der Neuordnung der Geschäfte sowie durch Anlaufverluste im Bereich der Skill Based Games ein negatives EBIT von -9.309 Tsd. Euro (Vorjahr: +7.890 Tsd. Euro) erwirtschaftet. Das Auslandssegment entwickelte sich vor dem Hintergrund des deutlich stärkeren Fokus, den wir in der jüngeren Vergangenheit konsequent auf den Ausbau des internationalen Geschäfts gelegt haben, mit einem EBIT von 42.670 Tsd. Euro (Vorjahr: -1.591 Tsd. Euro) positiv. Insgesamt konnte das konsolidierte EBIT auf 33.123 Tsd. Euro (Vorjahr: 6.299 Tsd. Euro) gesteigert werden. Die EBIT-Marge stieg um 42,6 %-Punkte auf 61,7 %, bereinigt um den Sondereffekt der Sicherungsleistungen ergab sich eine EBIT-Marge von 43,9 %. Das konsolidierte Ergebnis der Periode wuchs auf 25.147 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.743 Tsd. Euro) an. Die Steuerquote von Tipp24 sank gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 7,9 %-Punkte auf 28,4 %. Das Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) stieg von 0,59 auf 3,24 Euro.

Q.I-III 2009**Umsatzerlöse**

Im Inlandssegment sanken die Umsatzerlöse nach den ersten neun Monaten des Berichtsjahres aufgrund des weitestgehenden Entzugs der Geschäftsgrundlage um 91,9 % auf 2.340 Tsd. Euro. Die Beiträge des Geschäfts

im Ausland, die sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 4.193 Tsd. Euro auf 52.873 Tsd. Euro erhöhten, dominierten die Umsatzerlöse mit einem Anteil von > 98 %. Insgesamt nahmen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um 62,8 % auf 53.704 Tsd. Euro zu.

Neunmonatsvergleich Q.I-III	Q.I-III 2009		Q.I-III 2008		Veränd.
	in Tsd. Euro	in %	in Tsd. Euro	in %	
Umsatzerlöse	53.704	100,0 %	32.986	100,0 %	+62,8 %
Personalaufwand	-10.053	-18,7 %	-9.447	-28,6 %	+6,4 %
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-30.656	-57,1 %	-17.164	-52,0 %	+78,6 %
Abzüglich sonstige betriebliche Erträge	22.158	41,3 %	828	2,5 %	> 100 %
Betrieblicher Aufwand	-18.551	-34,5 %	-25.784	-78,2 %	+72,0 %
EBITDA	35.153	65,5 %	7.203	21,8 %	+388,0 %
Abschreibungen	-2.029	-3,8 %	-903	-2,7 %	+124,6 %
EBIT	33.123	61,7 %	6.299	19,1 %	+425,8 %
Finanzergebnis	2.001	3,7 %	1.152	3,5 %	+73,6 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	35.124	65,4 %	7.452	22,6 %	+371,4 %
Ertragsteuern	-9.977	-18,6 %	-2.708	-8,2 %	+268,4 %
Konsolidiertes Ergebnis der Periode	25.147	46,8 %	4.743	14,4 %	+430,2 %
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen					
Marketingkosten	-4.582	-8,5 %	-8.883	-26,9 %	-48,4 %
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-12.642	-23,5 %	-2.331	-7,1 %	+442,3 %
Sonstige Kosten des Geschäftsbetriebs	-13.433	-25,0 %	-5.950	-18,0 %	+125,8 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.656	-57,1 %	-17.164	-52,0 %	+78,6 %

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um 6,4 % auf 10.053 Tsd. Euro (Vorjahr: 9.447 Tsd. Euro). Wesentlicher Grund waren die im ersten Halbjahr notwendig gewordenen Umstrukturierungen von Tipp24. Die Personalaufwandsquote sank um 9,9 %-Punkte auf 18,7 %, zum Quartalsende betrug die Anzahl der Mitarbeiter von Tipp24 113 (Vorjahr: 181).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 78,6 % auf 30.656 Tsd. Euro (Vorjahr: 17.164 Tsd. Euro) gestiegen, im Einzelnen stellte sich die Entwicklung wie folgt dar:

- Die Marketingkosten gingen um 48,4 % auf 4.582 Tsd. Euro (Vorjahr: 8.883 Tsd. Euro) (8,5 % der Umsatzerlöse; -18,4 %-Punkte) zurück. Diese deutliche Abnahme resultierte aus der Einstellung unserer Marketingaktivitäten für die Internetvermittlung von Lotterien in Deutschland vor dem Hintergrund des GlüStV. Gleichzeitig haben wir das Endkundengeschäft mit sogenannten Business Service Partnern in Deutschland eingestellt. Die Marketingaktivitäten konzentrieren sich derzeit auf das Auslandssegment sowie auf den Ausbau des Geschäfts mit Skill Based Games.

Q.I-III 2009

- Die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs haben sich in den ersten neun Monaten mit 12.642 Tsd. Euro mehr als verfünffacht (Vorjahr: 2.331 Tsd. Euro). In dieser Position wurden erstmalig in 2009 auch Kosten erfasst, die im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften der MyLotto24 Ltd. entstanden sind. Zusätzlich sind Kosten entfallen, die bei der Abwicklung des Spielbetriebs aus der mangelnden Vorsteuerabzugsfähigkeit des Veranstalters entstehen. Diese Positionen hatten in 2008 keine wesentliche Höhe. Darüber hinaus sind erhöhte Datenverkehrskosten durch den Wechsel eines Internet-Service-Providers zur Qualitätssteigerung in dieser Kostenposition erfasst worden. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen ist diese Kostenquote um 16,4 %-Punkte auf 23,5 % gestiegen.
- Die sonstigen Kosten des Geschäftsbetriebs stiegen um 125,8 % auf 13.433 Tsd. Euro (Vorjahr: 5.950 Tsd. Euro). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus Rechtsberatungskosten im schwierigen regulatorischen Umfeld sowie aus Beratungskosten im Rahmen arbeitsintensiver Entwicklungsprojekte, insbesondere der Erneuerung und Internationalisierung der Spielbetriebsplattform sowie Kosten, die im Zuge der Neuordnung der Geschäfte entstanden sind.

In der Position sonstige betriebliche Erträge sind die Erträge aus den Sicherungsgeschäften in Höhe von 21,7 Mio. Euro erfasst. Diese sind im Wesentlichen im Zuge der Ausschüttung des Großgewinns im September 2009 entstanden. Darüber hinaus bewegte sich die Entwicklung

der sonstigen betrieblichen Erträge im Rahmen der für diese Position bei Tipp24 üblichen Betrieblichen Schwankungen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen sind – im Einklang mit den getätigten Investitionen – in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 1.126 Tsd. Euro (+124,6 %) auf 2.029 Tsd. Euro gestiegen.

FINANZLAGE

Die Tipp24 AG hielt im Berichtszeitraum nach Abschluss des zweiten Aktienrückkaufprogramms am 29. Juni 2009 insgesamt 365.180 eigene Aktien (4,57 % vom Grundkapital), die das Eigenkapital um 4.000 Tsd. Euro reduzierten.

Im Vergleich zum Bilanzstichtag ist das Eigenkapital von Tipp24 um 17.088 Tsd. Euro auf 72.009 Tsd. Euro angewachsen, die Eigenkapitalquote reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 aufgrund temporärer Erhöhungen einzelner Bilanzpositionen durch den hohen Jackpot im September um 10,4 %-Punkte von 59,0 % auf 48,6 %. Die Bilanzsumme stieg um 59,2 % auf 148.293 Tsd. Euro.

Die sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich um 124,4 % auf 32.196 Tsd. Euro, im Wesentlichen aufgrund der Forderungen aus Sicherungsgeschäften im Zuge des Großgewinns im September 2009. Analog dazu stiegen die sonstigen Verbindlichkeiten um 112,9 % auf 59.221 Tsd. Euro, vor allem bedingt durch stichtagsbedingt noch nicht ausgeglichene Gewinnauszahlungen.

Sonstige Verbindlichkeiten in Tsd. Euro	30.09.2009	31.12.2008
Verbindlichkeiten aus Spielbetrieb	45.021	26.398
Verbindlichkeiten aus Steuern	12.788	736
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	113	111
Übrige	1.299	576
	59.221	27.821

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

Q.I-III 2009**Investitionsanalyse**

Aus der Investitionstätigkeit resultierte im Berichtszeitraum insgesamt ein Zahlungsmittelzufluss von 20.556 Tsd. Euro. Aus Ein- und Auszahlungen von Finanzinvestitionen ergab sich ein positiver Saldo von 25.008 Tsd. Euro. Im operativen Geschäft wurden insgesamt 4.452 Tsd. Euro insbesondere in die Verbesserung der Spielbetriebssoftware und den fortlaufenden Ausbau der Live-Systeme investiert. Diese Aktivitäten werden die operativen Gesellschaften auskunftsgemäß im weiteren Jahresverlauf den steigenden Kapazitätsanforderungen sowie der fortschreitenden Entwicklung der Sicherheitsstandards entsprechend kontinuierlich weiterführen. Eine laufende Anpassung der Office-Systeme ist ebenfalls vorgesehen.

Liquiditätsanalyse

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit übertraf im Berichtszeitraum mit 45.919 Tsd. Euro das Vorjahresniveau (2.653 Tsd. Euro) deutlich. Der Unterschied ist im Wesentlichen auf das gestiegene Konzernergebnis der Periode sowie auf stichtagsbedingte Fluktuationen bei den Spielbetrieb betreffenden Bilanzpositionen zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um 71.359 Tsd. Euro auf 20.556 Tsd. Euro erhöht, im Wesentlichen als Folge des oben beschriebenen Saldos aus Ein- und Auszahlungen von Finanzinvestitionen in Höhe von 25.008 Tsd. Euro.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug wegen der vorbenannten Aktienrückkaufprogramme und der am 17. Juni 2009 ausgezahlten Dividende, -7.837 Tsd. Euro. Im Vorjahr hatte dieser Wert bei -7.386 Tsd. Euro gelegen. Der Free Cashflow betrug im Berichtszeitraum 66.475 Tsd. Euro (Vorjahr: -48.150 Tsd. Euro).

Wesentliche Cashflow-Positionen in Tsd. Euro	Q.I-III 2009	Q.I-III 2008
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	45.919	2.653
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	20.556	-50.803
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.837	-7.386
= Nettozu/-abfluss von Zahlungsmitteln	58.638	-55.536
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	20.711	65.821
+ Zahlungsunwirksame Erträge/Verluste aus Wertpapieren	-241	-32
+/- Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	44	-49
+/- Veränderung der verpfändeten liquiden Mittel	299	-350
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	79.452	9.853

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

VERMÖGENSLAGE

Das Vermögen von Tipp24 wird überwiegend von den kurzfristigen Vermögenswerten in Höhe von 133.279 Tsd. Euro (31. Dezember 2008: 80.848 Tsd. Euro) getragen. Diese bestehen wiederum im Wesentlichen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (79.452 Tsd. Euro), kurzfristigen Finanzanlagen (20.946 Tsd. Euro) und aus

sonstigen Vermögenswerten und geleisteten Vorauszahlungen (32.196 Tsd. Euro). Darüber hinaus verfügt Tipp24 über immaterielle Vermögenswerte – überwiegend Software – in Höhe von 12.841 Tsd. Euro, Anlagen – überwiegend Hardware und Büroausstattung – in Höhe von 1.825 Tsd. Euro und aktive latente Steuern in Höhe von 349 Tsd. Euro.

Q.I-III 2009

Sonstige Vermögenswerte in Tsd. Euro	30.09.2009	31.12.2008
Forderungen aus Spielbetrieb	27.044	13.141
Geleistete Vorauszahlungen	1.108	934
Weitere	4.044	274
	32.196	14.349

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

BEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die aktuelle regulatorische Lage begründet aufgrund des in allen Bundesländern ratifizierten GlüStV eine beinahe vollständige Untersagung unserer Geschäftstätigkeit in Deutschland seit dem 1. Januar 2009. Insgesamt schätzen wir die Lage von Tipp24 allerdings als robust ein: Tipp24 verfügt über ausreichende Ressourcen, um auch im Umfeld von erheblichen negativen regulatorischen Voraussetzungen erfolgreich zu bestehen. Vor allem aber erscheint uns ein längerfristiger Bestand der aktuellen Glücksspielgesetze in Deutschland vor dem Hintergrund ihrer Unvereinbarkeit mit Gemeinschafts- und Kartellrecht, aber auch wegen fortbestehender verfassungsrechtlicher Bedenken unwahrscheinlich. Der Vorstand sieht gleichzeitig die Chance einer nachhaltig günstigen künftigen Geschäftsentwicklung sowohl im Auslandssegment als auch mittelfristig wieder in Deutschland. Der Online-Lotteriemarkt ist sowohl in Deutschland als auch in Spanien, Italien und Großbritannien im Vergleich zu anderen Branchen stark unterentwickelt. Vor diesem Hintergrund ist die Wahrscheinlichkeit eines erheblichen Wachstums der Branche in den kommenden Jahren groß. Tipp24 ist hervorragend positioniert, um wesentlich an diesem Wachstum zu partizipieren. Darüber hinaus sehen wir attraktive zusätzliche Potenziale bei neuen Produktkategorien und im Zuge einer fortschreitenden Deregulierung der europäischen Lotteriemärkte. Tipp24 ist mit erheblicher, im Wesentlichen durch Eigenkapital finanzierter Liquidität ausgestattet. Diese gibt uns großen Handlungsspielraum, um Wachstumschancen – etwa durch Akquisitionen – wahrzunehmen. Die globale Finanzkrise hatte bisher auf Tipp24 keine wesentlichen negativen Auswirkungen.

NACHTRAGSBERICHT

Am 23. Oktober 2009 haben die Landtagsfraktionen der CDU und FDP in Schleswig-Holstein in einer Pressemitteilung das abschließende Ergebnis ihrer Koalitionsverhandlungen mitgeteilt. In diesem Rahmen erklärten sie ausdrücklich die Absicht, den GlüStV zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen. Dies ist die erste klare öffentliche Absage an den GlüStV auf der spitzpolitischen Ebene eines deutschen Bundeslandes. Darüber hinaus hat es nach dem Bilanzstichtag keine weiteren Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Geschäftstätigkeit der Tipp24 AG und ihrer Beteiligungen gegeben.

RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht 2008 haben wir die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von Tipp24 stehenden Risiken, das Management dieser Risiken sowie die Systeme zur Risikofrüherkennung ausführlich beschrieben. Die Risiken unterteilen sich im Wesentlichen in Marktrisiken, rechtliche Risiken, die sich aus dem regulatorischen Umfeld der Geschäftstätigkeit von Tipp24 ergeben, betriebswirtschaftliche Risiken, Risiken bei der Prozessierung des Spielbetriebs, Personalrisiken und allgemeine Geschäftsrisiken. Ergänzend zu dieser Darstellung möchten wir an dieser Stelle besonders auf folgende Risiken hinweisen:

RECHTLICHE RISIKEN**Rechtliche Entwicklung in Deutschland**

Aufgrund des weitreichenden Internetverbots sowie weiterer beschränkender Vorschriften im Rahmen des GlüStV in Deutschland waren wir gezwungen, den weitaus überwiegenden Teil unseres deutschen Geschäfts einzustellen.

Q.I-III 2009

Es besteht das Risiko, dass – entgegen unserer Einschätzung – dieser beschränkende rechtliche Rahmen mittelfristig oder auch dauerhaft erhalten bleibt.

Damit würde der Zugang zu dem großen Marktpotenzial in Deutschland, das Tipp24 in der Vergangenheit nutzen konnte, mittelfristig oder auch dauerhaft behindert sein. Diverse Behörden haben in den ersten drei Quartalen der Tipp24 AG die Vermittlung in- und ausländischer Glücksspiele an deutsche Kunden untersagt. Dies befolgt die Tipp24 AG, wobei darauf hinzuweisen ist, dass die Tipp24 AG noch nie ausländische Glücksspiele vermittelt hat. Gleichzeitig versuchten einige Behörden, mit Untersagungsverfügungen an die Tipp24 AG auch das Geschäftsmodell der britischen Gesellschaften zu unterbinden. Diese Aufforderungen sind zwangsgeldbewehrt. Da die Tipp24 AG allerdings im Verhältnis zu den britischen Gesellschaften nicht weisungsbefugt ist (auch nicht vor dem Verkauf der Stimmrechtsmehrheiten an die Schweizer Stiftung war) und keine näheren Vorgaben gemacht wurden, was die Tipp24 AG im Blick auf die britischen Gesellschaften und deren Tätigkeiten tun soll, halten wir die Verfügungen für unausführbar und inhaltlich nicht bestimmt genug. Wir haben Sie deshalb gerichtlich angegriffen. Dies gilt erst recht nach der Entherrschung. Es kann aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass einzelne Behörden dennoch Zwangs- und Bußgelder verhängen, die dann vor Gericht geprüft werden müssen.

Darüber hinaus versuchen deutsche Behörden, den britischen Gesellschaften direkt deren eigenes Geschäftsmodell zu untersagen oder dieses zu behindern, obwohl die britischen Gesellschaften ihre Geschäftstätigkeit auf der Grundlage von Lizenzen der staatlichen britischen Regulierungsbehörde (Gambling Commission) ausüben und Spielscheine nur von Kunden annehmen, die bestätigen, dass sie sich zum Zeitpunkt der Scheinabgabe nicht in Deutschland aufhalten. Vor dem Hintergrund der aufgeheizten politischen Lage erscheint ein solcher Versuch – auch wenn die rechtlichen Grundlagen dieses Vorgehens außerhalb Deutschlands nur schwer ersichtlich sind und seine Wirkung fraglich ist – nicht ausgeschlossen. Schließlich sind auch einzelne staatliche Lotteriegesellschaften in ihrer Eigenschaft als Marktteilnehmer der

Auffassung, dass die britischen Gesellschaften gegen den GlüStV verstoßen und sich wettbewerbswidrig verhalten. Auch wenn wir davon ausgehen, dass sich die britischen Gesellschaften auf Basis gültiger Lizenzen, die explizit die ausgeübte Tätigkeit erlauben, rechtskonform verhalten, so ist es nicht ausgeschlossen, dass sie sich vor deutschen Gerichten nicht durchsetzen können. Somit können wir nicht ausschließen, dass die oben aufgeführten Risiken zu einer wesentlichen Beschränkung des Geschäfts der britischen Gesellschaften führen könnten.

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN***Veranstaltungsrisiko der MyLotto24 Ltd.***

Die MyLotto24 Ltd. trägt die Veranstalterrisiken von Zweitlotterien auf verschiedene europäische Lotterien. Die Gewinnauszahlungsquoten orientieren sich dabei an den Quoten der Veranstalter der Erstlotterien. Diese können aufgrund von statistischen Schwankungen größer sein als die in den Spielsystemen der Erstlotterien festgelegten Gewinnausschüttungsquoten – diese Quote beträgt etwa beim deutschen Lotto 50 %. Sie können – wie etwa im September 2009 – temporär sogar größer als die von MyLotto24 Ltd. vereinnahmten Spieleinsätze sein und damit negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von MyLotto24 Ltd. haben, die im Rahmen der Konsolidierung auch Tipp24 insgesamt belasten würden.

Risiken bei der Geltendmachung von Ansprüchen aus Sicherungsgeschäften

Die MyLotto24 Ltd. hat ihr Veranstaltungsrisiko teilweise durch den Abschluss von Sicherungsgeschäften beschränkt. Auch der Großgewinn, der im September 2009 bei der MyLotto24 Ltd. in Höhe von 31,7 Mio. Euro angefallen ist, war in Höhe von 21,7 Mio. Euro durch solche Sicherungsgeschäfte besichert. Es ist nicht auszuschließen, dass Sicherungsgeber die Ansprüche aus diesen Geschäften teilweise oder in Gänze nicht anerkennen und dass MyLotto24 Ltd. diese in der Folge gerichtlich durchsetzen muss. Es ist zudem nicht gänzlich ausgeschlossen, dass die zuständigen Gerichte ebenfalls diese Ansprüche teilweise oder auch in Gänze nicht anerkennen, oder dass im Rahmen eines außergerichtlichen Vergleichs diese Ansprüche nur

teilweise abgegolten werden. Dies könnte eine Wertberichtigung von Forderung gegen Sicherungsgeber zur Folge haben, was wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von MyLotto24 Ltd. hätte, die im Rahmen der Konsolidierung auch Tipp24 insgesamt belasten würden.

Finanzierungs- und Währungsrisiken

Der Großteil der Geschäfte von Tipp24 wird in Euro abgewickelt, daher ergibt sich für das Kerngeschäft kein wesentliches Währungsrisiko. Bei den britischen Beteiligungsunternehmen besteht das Währungsrisiko gegenüber dem Britischen Pfund. Die Gewinnmargen dieser Gesellschaften können bei Währungsschwankungen beeinflusst werden.

Die ausländischen Beteiligungsunternehmen agieren in ihren Märkten wirtschaftlich selbstständig, was durch die eigenständigen Geschäftsführungen zum Ausdruck kommt, die auch für die Kontrolle ihrer jeweiligen operativen Risiken verantwortlich sind.

Risiken bei der Durchführung großer Entwicklungsprojekte

Die operativ tätigen Tipp24-Gesellschaften im Auslandssegment investieren derzeit in die internationale Vereinheitlichung und Verbesserung ihrer Spielbetriebssoftware im Rahmen eines sehr großen Entwicklungsprojekts, bei dem mehrere externe Partner involviert sowie in erheblichem Maß interne Ressourcen gebunden sind. Es besteht das Risiko, dass dieses Großprojekt aufgrund seiner Komplexität sowie aufgrund schneller wesentlicher Veränderungen der Anforderungen nicht im erwarteten Umfang, der erwarteten Qualität und innerhalb des erwarteten Investitionsumfangs beendet wird. Dies könnte eine Wertberichtigung dieses immateriellen Vermögensgegenstands erforderlich machen, was wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Tipp24 hätte.

Risiken aus Zahlungsverkehrsbeschränkungen

Es besteht das Risiko, dass Zahlungsverkehrsbeschränkungen hinsichtlich der weiteren Regulierung der Glücksspielmärkte eingeführt werden könnten. Dies hätte wesentliche

nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeiten von Tipp24, wird von uns jedoch als eher unwahrscheinlich eingeschätzt.

Risiken aus Finanzanlagen

Tipp24 verfügt über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Finanzanlagen in Deutschland und im Ausland in Höhe von insgesamt 100.398 Tsd. Euro, die auf den Konten verschiedener europäischer Großbanken gutgeschrieben sind. Der überwiegende Teil ist über nationale Einlagensicherungsfonds vollständig abgesichert. Sollte sich die globale Finanzkrise nochmals verschärfen und die nationalen Sicherungssysteme der Banken sowie die von den führenden Industriestaaten bereitgestellten Hilfspakete bei einem Zusammenbruch einzelner Finanzinstitute wider Erwarten nicht greifen, so könnte dies in der Folge zu einem Ausfall diverser oder auch aller Kreditinstitute sowie sämtlicher nationaler Sicherungssysteme führen. In einem solchen Szenario könnte der Bestand unserer liquiden Mittel und Finanzanlagen teilweise oder gänzlich untergehen. Der Ausfall einzelner Emittenten bei gleichzeitigem Bestand der nationalen Sicherungssysteme könnte teilweise oder gänzlich zu einem Ausfall der aus unseren Finanzanlagen erwarteten Zinserträge führen. Zudem tragen die gehaltenen Finanzanlagen in erheblichem Umfang ein Zinsänderungsrisiko. Beide Faktoren erstrecken sich im Wesentlichen lediglich auf einen Teil der potenziellen Rendite, und nur in einem geringen Umfang auf die investierten Anlagebeträge.

Risiken aus der Konjunkturerwicklung

Das Spielverhalten der Tipp24-Kunden war bislang weitgehend unabhängig von den konjunkturellen Schwankungen, die seit Aufnahme des Spielbetriebs im Jahr 2000 zu verzeichnen waren. Ein infolge der globalen Finanzkrise möglicher, außergewöhnlich starker konjunktureller Abschwung könnte dennoch negative Auswirkungen auf das Spielverhalten der Kunden in einzelnen oder in allen Ländern, in denen Tipp24 aktiv ist, und mithin auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Tipp24 haben.

PROGNOSEBERICHT

AUSRICHTUNG VON TIPP24

Insgesamt plant die Tipp24 AG in Deutschland die Klärung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen für ihr Geschäftsmodell durch konsequente Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Rechtsmittel sowie durch die Fortsetzung der politischen Lobby-Arbeit herbeizuführen. Darüber hinaus beabsichtigen wir, die Aktivitäten der Tipp24 Entertainment GmbH im Bereich der Geschicklichkeitsspiele auszuweiten. Die Wachstumsstrategie im europäischen Ausland soll nach Angaben der Geschäftsführungen der Minderheitsbeteiligungen ebenfalls konsequent fortgeführt werden.

ERWARTETE ERTRAGSLAGE

Die Tipp24 AG hat aufgrund eines außerordentlichen Gewinns, der bei der MyLotto24 Ltd. am 23. September 2009 aufgetreten ist, eine Reduktion der konsolidierten EBIT-Prognose um 10 Mio. Euro auf mindestens 30 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2009 sowie eine unveränderte Umsatzprognose in Höhe von mindestens 85 Mio. Euro dem Kapitalmarkt mitgeteilt.

Dieser oben genannte negative EBIT-Effekt konnte durch die folgenden zwei Umstände kompensiert werden. Durch den außergewöhnlich hohen ausgespielten Jackpot in Höhe von 31,7 Mio. Euro verzeichnete die MyLotto24 Ltd. ein unerwartetes hohes Spielvolumen im September 2009, das einen entsprechenden zusätzlichen positiven Beitrag zum Ergebnis lieferte. Darüberhinaus konnte aufgrund der steuerlichen Besonderheiten der im Rahmen der Veranstaltung von Zweitlotterien abzuführenden Spielabgaben wegen des angefallenen Großgewinns ergebniswirksam ein Steuerguthaben gebildet werden. Gleichzeitig sind entsprechend den einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften der IFRS die Erträge aus Sicherungsgeschäften aufgrund eines entsprechenden Saldierungsverbots nicht in den Umsatzerlösen auszuweisen, sondern in

der Position »Sonstige betriebliche Erträge«. Um eine Vergleichbarkeit der Umsatzprognosen herbeizuführen, ist es sinnvoll, den Umsatz nach Erträgen aus Sicherungsgeschäften, mithin also die Gesamtleistung, zu betrachten.

Zusammenfassend erhöht die Tipp24 AG die EBIT-Prognose auf konsolidierter Basis für das laufende Geschäftsjahr 2009 um 13 Mio. Euro auf mindestens 43 Mio. Euro. Die Umsatzprognose liegt bei mindestens 73 Mio. Euro, nach Erträgen aus Sicherungsgeschäften liegt die Prognose der Gesamtleistung bei mindestens 95 Mio. Euro.

CHANCEN

Wir halten es für weniger wahrscheinlich, dass die Politik im Ergebnis der oben beschriebenen Diskussionen der rechtlichen Rahmenbedingungen wider geltendes Recht und politische Vernunft den Wachstumsmarkt der Online-Vermittlung von Lotterien nachhaltig beschränken können wird. Aus verschiedenen, in der jüngeren Vergangenheit ergangenen Entscheidungen des Bundeskartellamts und nachfolgender gerichtlicher Instanzen zum europäischen Kartellrecht, diversen einstweiligen Entscheidungen deutscher Verwaltungs- und Zivilgerichte und der ersten Hauptsache-Entscheidung zur Lottovermittlung vom Verwaltungsgericht Berlin mit Verweis auf europäisches Recht – sowie aus ergänzenden Regelungen und offiziellen Äußerungen auf europäischer Ebene – könnten sich darüber hinaus mittelfristig deregulierende Schritte ergeben, die mittelbar oder unmittelbar auch den Lotteriebereich betreffen. Davon könnte Tipp24 mit ihrer internationalen Ausrichtung überproportional profitieren: Insbesondere würde dies der Tipp24 AG die Wiederaufnahme der Geschäfte im deutschen Markt, die Internationalisierung und damit wesentliche Verbreiterung des Produktportfolios und den Eintritt mit bestehenden Produkten in neue Märkte ermöglichen.

Q.I-III 2009

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

	Q.III 2009	Q.III 2008	Q.I-III 2009	Q.I-III 2008
in Euro				
Umsatzerlöse	7.147.878,38	11.422.300,22	53.703.886,93	32.986.313,74
Sonstige betriebliche Erträge	21.732.022,28	238.451,39	22.157.502,69	827.581,05
Gesamtleistung	28.879.900,66	11.660.751,61	75.861.389,62	33.813.894,79
Betriebliche Aufwendungen				
Personalaufwand	-2.602.495,02	-3.228.267,71	-10.052.658,44	-9.447.398,20
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-638.729,92	-296.484,57	-2.029.290,09	-903.424,68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.263.177,77	-6.235.118,75	-30.656.208,06	-17.163.752,00
Marketingaufwendungen	-1.630.292,24	-3.061.131,32	-4.581.589,91	-8.882.573,28
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-9.026.507,73	-1.024.981,93	-12.641.663,66	-2.331.153,29
Sonstige Kosten des Geschäftsbetriebs	-4.606.377,80	-2.149.005,50	-13.432.954,49	-5.950.025,43
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.375.497,95	1.900.880,58	33.123.233,03	6.299.319,91
Finanzierungserträge	244.995,98	475.997,77	2.065.840,16	1.341.733,69
Finanzierungsaufwendungen	-37.000,19	481,31	-65.203,84	-189.308,33
Finanzergebnis	207.995,79	476.479,08	2.000.636,32	1.152.425,36
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.583.493,74	2.377.359,66	35.123.869,35	7.451.745,27
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.751.142,94	-1.116.188,74	-9.977.026,41	-2.708.268,60
Konzernergebnis	7.832.350,80	1.261.170,92	25.146.842,94	4.743.476,67
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert; in Euro/Aktie)	1,03	0,16	3,24	0,59
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert und verwässert, in Stück)	7.619.908	7.985.088	7.762.148	8.048.105

Q.I-III 2009

KONZERN-BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER NACH IFRS

	30.09.2009	31.12.2008
AKTIVA in Euro		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	79.452.327,27	20.711.388,10
Verpfändete liquide Mittel	250.567,50	550.000,00
Kurzfristige Finanzanlagen	20.946.053,42	45.211.423,06
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	416.964,10	5.314,97
Ansprüche auf Erstattung von Ertragsteuern	17.119,86	20.909,35
Sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen	32.195.640,32	14.348.744,23
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	133.278.672,47	80.847.779,71
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	12.840.503,47	9.620.439,39
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (Sachanlagen)	1.824.712,83	2.571.246,28
Aktive latente Steuern	349.305,21	111.824,65
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	15.014.521,51	12.303.510,32
	148.293.193,98	93.151.290,03
PASSIVA in Euro		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.397.626,83	4.822.352,74
Sonstige Verbindlichkeiten	59.220.908,13	27.821.166,83
Erlösabgrenzung	3.341.331,35	355.632,32
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	7.478.435,31	931.481,90
Rückstellungen	1.772.901,22	1.692.280,31
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	76.211.202,84	35.622.914,10
Langfristige Verbindlichkeiten		
Passive latente Steuern	72.502,77	2.606.522,15
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	72.502,77	2.606.522,15
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.985.088,00	8.872.319,00
Kapitalrücklage	39.874.722,35	41.143.321,36
Sonstige Rücklagen	-86.586,04	135.719,37
Angesammelte Ergebnisse	28.236.243,50	19.499.242,01
Eigene Aktien	-3.999.979,44	-14.728.747,96
Eigenkapital, gesamt	72.009.488,37	54.921.853,78
	148.293.193,98	93.151.290,03

Q.I-III 2009

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER

	Q.I-III 2009	Q.I-III 2008
in Euro		
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	33.123.233,03	6.299.319,91
<i>Berichtigungen für:</i>		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.029.290,10	903.424,68
Ergebnis aus dem Abgang kurzfristiger Vermögenswerte	-50.859,41	0,00
<i>Veränderungen der:</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-411.649,13	-3.391,36
Sonstigen Vermögenswerte	-17.846.896,09	7.992.155,23
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-424.725,91	-2.543.141,20
Sonstigen Verbindlichkeiten	31.329.483,38	-9.112.648,14
Rückstellungen	80.620,91	301.695,38
Erlösabgrenzungen	2.985.699,03	-134.259,11
Erhaltene Zinsen	1.323.627,73	1.341.733,69
Gezahlte Zinsen	-65.203,84	-189.308,33
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-25.871,50	15.410,21
Gezahlte Steuern	-6.197.783,45	-2.217.681,66
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	45.919.222,77	2.653.309,30
Einzahlungen/Auszahlungen von kurzfristigen Finanzinvestitionen	25.007.582,07	-44.000.000,00
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.266.153,43	-5.851.311,84
Auszahlungen für Sachanlageinvestitionen	-185.807,89	-951.763,61
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	20.555.620,75	-50.803.075,45
Kauf eigener Aktien	-3.999.979,44	-3.393.938,31
An die Anteilseigner des Mutterunternehmens gezahlte Dividenden	-3.836.923,50	-3.992.544,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.836.902,94	-7.386.482,31
Veränderung der liquiden Mittel und Wertpapiere	58.637.940,58	-55.536.248,46
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	20.711.388,10	65.820.775,65
Zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen finanzieller Vermögenswerte	-240.925,14	-32.348,97
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	44.491,23	-48.980,48
Veränderung der verpfändeten Finanzmittel	299.432,50	-350.000,00
Liquide Mittel und Wertpapiere am Ende der Periode	79.452.327,27	9.853.197,74
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Zahlungsmittel	79.703.569,38	9.352.310,99
Zahlungsmitteläquivalente	-674,61	1.150.886,75
Verpfändete liquide Mittel und Wertpapiere	-250.567,50	-650.000,00
	79.452.327,27	9.853.197,74

Q.I-III 2009

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Eigene Aktien	Eigenkapital Gesamt
Stand 1. Januar 2008	8.872.319,00	41.143.321,36	62.943,49	16.886.209,08	-11.334.809,65	55.629.983,28
Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.393.938,31	-3.393.938,31
Aktienbasierte Vergütung	0,00	0,00	15.410,21	0,00	0,00	15.410,21
Dividendenausschüttung	0,00	0,00	0,00	-3.992.544,00	0,00	-3.992.544,00
<i>Nicht realisierte Gewinne/Verluste</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>17.679,92</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>17.679,92</i>
<i>Fremdwährungs-umrechnung</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-48.980,48</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-48.980,48</i>
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,00	0,00	-31.300,56	0,00	0,00	-31.300,56
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	4.743.476,67	0,00	4.743.476,67
Gesamtes Periodenergebnis	0,00	0,00	-31.300,56	4.743.476,67	0,00	4.712.176,11
Stand 30. Sep. 2008	8.872.319,00	41.143.321,36	47.053,14	17.637.141,75	-14.728.747,96	52.971.087,29
Aktienbasierte Vergütung	0,00	0,00	7.904,79	0,00	0,00	7.904,79
<i>Nicht realisierte Gewinne/Verluste</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>115.697,34</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>115.697,34</i>
<i>Fremdwährungs-umrechnung</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-34.935,90</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-34.935,90</i>
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,00	0,00	80.761,44	0,00	0,00	80.761,44
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	1.862.100,26	0,00	1.862.100,26
Gesamtes Periodenergebnis	0,00	0,00	80.761,44	1.862.100,26	0,00	1.942.861,70
Stand 31. Dezember 2008	8.872.319,00	41.143.321,36	135.719,37	19.499.242,01	-14.728.747,96	54.921.853,78
Stand 1. Januar 2009	8.872.319,00	41.143.321,36	135.719,37	19.499.242,01	-14.728.747,96	54.921.853,78
Kapitalherabsetzung	-887.231,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-887.231,00
Herabsetzung der Gewinnrücklagen aufgrund Einziehung eigener Aktien	0,00	0,00	0,00	-12.572.917,95	0,00	-12.572.917,95
Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	10.728.768,52	10.728.768,52
Kapitalrücklagen	0,00	-1.268.599,01	0,00	0,00	0,00	-1.268.599,01
Aktienbasierte Vergütung	0,00	0,00	-25.871,50	0,00	0,00	-25.871,50
Dividendenausschüttung	0,00	0,00	0,00	-3.836.923,50	0,00	-3.836.923,50
<i>Nicht realisierte Gewinne/Verluste</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-240.925,14</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-240.925,14</i>
<i>Fremdwährungs-umrechnung</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>44.491,23</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>44.491,23</i>
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,00	0,00	-196.433,91	0,00	0,00	-196.433,91
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	25.146.842,94	0,00	25.146.842,94
Gesamtes Periodenergebnis	0,00	0,00	-196.433,91	25.146.842,94	0,00	24.950.409,03
Stand 30. Sep. 2009	7.985.088,00	39.874.722,35	-86.586,04	28.236.243,50	-3.999.979,44	72.009.488,37

Q.I-III 2009

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Folgenden werden die Tipp24 AG und die Unternehmen ihres Konsolidierungskreises gemeinsam kurz als »Tipp24« bezeichnet.

Tipp24 hat die beiden geografischen Segmente Deutschland und Ausland. Das ausländische Segment beinhaltet die Aktivitäten in Spanien, Italien und Großbritannien.

Im Rahmen der Berichterstattung über die geografischen Segmente bezieht sich der Segmentumsatz auf den geografischen Standort der operativen Einheiten, welche den Umsatz generieren. Dieser deckt sich zum Zeitpunkt der Abgabe im Wesentlichen mit dem geografischen Standort der entsprechenden Kunden.

Im Zuge der zum Jahreswechsel wegen des GlüStVs durchgeführten Reorganisation der Tipp24-Gruppe ist auch die bisher konzern einheitlich vorgenommene Steuerung der Konzernfinanzierung (einschließlich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie der Ertragsteuern nach den geografischen Segmenten Deutschland und Ausland getrennt worden. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Q.III in Tsd. Euro	Deutschland		Ausland		Konsolidierung		Konsolidiert	
	01.07.-30.09.		01.07.-30.09.		01.07.-30.09.		01.07.-30.09.	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Umsatzerlöse	900	10.108	6.913	1.314	-665	0	7.148	11.422
Abschreibung	244	231	395	65	0	0	639	296
EBIT	-2.556	2.540	12.916	-639	15	0	10.375	1.901
Finanzergebnis	150	513	58	-44	0	8	208	476
Ertragsteuern	548	-1.093	-3.299	-21	0	-2	-2.751	-1.116
Konzernergebnis	-1.857	1.960	9.675	-705	15	6	7.832	1.261
Vermögen	43.972	26.896	115.784	6.081	-32.775	-7.531	126.981	25.445
Überleitung zur Bilanz								
Latente Steuern							349	105
Ansprüche auf Erstattung von Steuern							17	5
Kurzfristige Finanzanlagen							20.946	52.346
Summe Vermögen							148.293	77.901
Schulden	3.352	18.343	66.151	5.684	-771	-1.435	68.733	22.592
Überleitung zur Bilanz								
Latente Steuern							73	1.689
Verbindlichkeiten aus Steuern							7.478	649
Summe Schulden							76.284	24.929
Investitionen	190	2.213	1.598	157	0	0	1.788	2.370

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

Q.I-III 2009

Q.I-III in Tsd. Euro	Deutschland		Ausland		Konsolidierung		Konsolidiert		
	01.01.-30.09.		01.01.-30.09.		01.01.-30.09.		01.01.-30.09.		
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	
Umsatzerlöse	2.340	28.794	52.873	4.193	-1.509	-687	53.704	32.986	
Abschreibung	920	708	1.342	195	-232	0	2.029	903	
EBIT	-9.309	7.890	42.670	-1.591	-237	909	33.123	6.299	
Finanzergebnis	1.731	1.230	270	-77	0	-1	2.001	1.152	
Ertragsteuern	1.771	-2.500	-11.748	-208	0	0	-9.977	-2.708	
Konzernergebnis	-5.808	6.620	31.192	-1.877	-237	0	25.147	4.743	
Vermögen	43.972	26.896	115.784	6.081	-32.775	-7.531	126.981	25.445	
Überleitung zur Bilanz									
Latente Steuern							349	105	
Ansprüche auf Erstattung von Steuern							17	5	
Kurzfristige Finanzanlagen							20.946	52.346	
Summe Vermögen							148.293	77.901	
Schulden	3.352	18.343	66.151	5.684	-771	-1.435	68.733	22.592	
Überleitung zur Bilanz									
Latente Steuern							73	1.689	
Verbindlichkeiten aus Steuern							7.478	649	
Summe Schulden							76.284	24.929	
Investitionen	2.931	6.398	12.648	405	-10.635	0	4.943	6.803	

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEINES

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2009 wurde am 30. Oktober 2009 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für die ersten neun Monate 2009 wurde gemäß IAS 34 (Zwischen-Berichterstattung) aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu lesen.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis zum 30. September 2009.

Für den vorliegenden Quartalsbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden befolgt wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008. Seit Anfang Januar 2009 liefert die MyLotto24 Ltd. im Rahmen ihrer Tätigkeit als Veranstalterin englischer Zweitlotterien auf verschiedene europäische Lotterien einen wesentlichen Beitrag zum Konzernergebnis, so dass hierfür ergänzend im Folgenden die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dieses Geschäfts dargestellt werden:

- Die Umsatzerlöse werden im Zeitpunkt der Bekanntmachung der Ziehungsergebnisse der jeweiligen Lotterien realisiert. Spieleinsätze, welche zum Bilanzstichtag bereits eingenommen wurden, die aber für Spielteilnahmen vorgesehen sind, deren Ziehungsergebnisse erst nach dem Bilanzstichtag vorliegen, werden abgegrenzt.
- Die Umsatzerlöse ergeben sich aus den Spieleinsätzen abzüglich gewährter Gutscheine, auszahlender Gewinne und anfallender Lizenz- und Veranstalterabgaben. Hinsichtlich der Darstellung der Umsatzerlöse aus der Veranstaltung von Zweitlotterien sind die einschlägigen Vorschriften nach IFRS nicht eindeutig, da es sich um einen Präzedenzfall handelt. Wir haben daher eine genaue Untersuchung des Sachverhalts durch fachkundige Spezialisten beauftragt. Insbesondere wird derzeit noch untersucht, ob die Lizenz- und Veranstalterabgaben – vergleichbar mit einer Umsatzsteuer – wie bislang dargestellt den Umsatz mindern oder, ob sie innerhalb der Position »sonstige betriebliche Ausgaben« als Kosten auszuweisen sind. Vor diesem Hintergrund ist ein zukünftig von obiger Beschreibung abweichender Ausweis möglich.

Insgesamt gehören zum Konsolidierungskreis die in folgender Tabelle aufgeführten Unternehmen, an denen die folgenden Stimmrechte bestehen, bzw. bestanden:

in %	30.09.2009	31.12.2008	Erstkonsolidierung
Tipp24 Entertainment GmbH, Hamburg	100	100	2008
Egela Beteiligungsverwaltungs AG, Wien, Österreich	100	-	2009
MyLotto24 Ltd., London, Großbritannien	40	100	2007
Tipp24 Operating Services Ltd., London, Großbritannien	40	100	2007
Ventura24 S.L., Madrid, Spanien	40	100	2001
Puntogioco24 S.r.l., Monza, Italien	40	100	2004
Giochi24 S.r.l., Monza, Italien	40	100	2008
GSG Lottery Systems GmbH, Hamburg	40	100	2001
Tipp24 Services Ltd., London, Großbritannien	16	100	2007

Am 30. April 2009 hat die Tipp24 AG eine gesellschaftsrechtliche Entherrschung des britischen Teilkonzerns vorgenommen. Damit trägt die Tipp24 AG der Eigenständigkeit dieser Gesellschaften bei ihren Aktivitäten in ihren jeweiligen Geschäftsfeldern Rechnung. Im einzelnen wurden jeweils 60 % der Stimmrechte an der MyLotto24 Ltd. sowie an der Tipp24 Services Ltd. in Form wirtschaftlich entkernter Vorzugsanteile an eine von der Tipp24 AG gegründete schweizerische Stiftung verkauft.

Somit gehören der Tipp24 AG nicht mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der MyLotto24 Ltd., der MyLotto24 Ltd. nicht mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der Tipp24 Services Ltd. Die Einbeziehung dieser Beteiligungen einschließlich deren Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss erfolgte auf Basis der wirtschaftlichen Betrachtung der Verhältnisse:

Q.I-III 2009

- Auf den Inhaber der Mehrheit der Stimmrechte entfällt pro Jahr eine Vorabdividende von jeweils bis zu GBP 15.000. Im Fall einer Liquidation steht dem Inhaber der Mehrheit der Stimmrechte ein vorab festgelegter Liquidationserlös von jeweils GBP 30.000 zu. Der gesamte verbleibende Gewinn sowie ein verbleibender Liquidationserlös stehen allein der Tipp24 AG zu.
- Die Tipp24 AG hat beim Eintreten bestimmter Bedingungen nach Ablauf des 30. Septembers 2010 das Recht zum Rückerwerb der Mehrheit der Stimmrechte zu jeweils GBP 30.000.
- Die Tipp24 AG kann ihre Anteile an der MyLotto24 Ltd. sowie ihr Recht zum Rückerwerb der Mehrheit der Stimmrechte an der MyLotto24 Ltd. und der Tipp24 Services Ltd. veräußern.
- Die Tipp24 AG hat das Recht, Änderungen der Satzung der MyLotto24 Ltd. und der Tipp24 Services Ltd. zu blockieren.

Die Möglichkeiten, Gewinne der MyLotto24 Ltd. an die Tipp24 AG auszuschütten, sind insofern beschränkt, als dass sie den Eintritt bestimmter Bedingungen voraussetzen.

Im ersten Halbjahr 2009 wurde die Egela Beteiligungsverwaltungs GmbH von der Tipp24 AG erworben und neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Tipp24 AG hält 100 % der Anteile an dieser Gesellschaft. Die Egela GmbH ist eine österreichische Vorratsgesellschaft ohne operatives Geschäft die zum Zweck der grenzüberschreitenden Verschmelzung auf die Tipp24 AG und der damit einhergehenden Umwandlung der Tipp24 AG in eine Societa Europeae (SE) erworben wurde. Sie wurde noch im ersten Halbjahr 2009 formwechselnd in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und firmiert seitdem unter Egela Beteiligungsverwaltungs AG.

Die Schumann e. K., Hamburg, wurde, obwohl keine Kapital- und Stimmrechtsbeteiligung der Tipp24 AG an dieser besteht, nach IAS 27 und SIC 12.10 in den Konzernabschluss einbezogen.

EIGENKAPITAL

Der Vorstand hat in der Berichtsperiode von der Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien Gebrauch gemacht. Innerhalb der Berichtsperiode wurden insgesamt 365.180 Aktien oder 4,57 % des Grundkapitals zurückgekauft. Der Bestand der im Umlauf

befindlichen Aktien hat sich in der Berichtsperiode von 7.985.088 auf 7.619.908 verringert. Damit ist das Aktienrückkaufprogramm beendet. Darüber hinaus wurden Dividenden in Höhe von 3.837 Tsd. Euro ausgeschüttet.

AKTIENBASIERTE VERGÜTUNG

Bei dem Aktienoptionsplan der Tipp24 AG handelt es sich um einen Aktienoptionsplan mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, so dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) zum Zeitpunkt der Gewährung ermittelt wird. Die Gesellschaft führt die

Bewertung des Aktienoptionsplanes 2005 der Tipp24 AG seit dem Geschäftsjahr 2007 anhand finanzmathematischer Methoden nach der Black-Scholes-Merton-Formel durch.

ZIELSETZUNG UND METHODEN DES FINANZMANAGEMENTS

Tipp24 betreibt seit 2009 ein dezentrales Kapitalmanagement. Alle wesentlichen Entscheidungen zur Finanzierungsstruktur des deutschen Segments trifft der Vorstand der Tipp24 AG. Das Kapitalmanagement des ausländischen Segments findet bei der MyLotto24 Ltd. statt. Ausgenommen hiervon ist die Tipp24 Services Ltd., die ihr eigenes Kapitalmanagement betreibt. Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements sowie die Risiken, denen Tipp24 unterliegt, sind im aktuellen Risikobericht beschrieben.

Der Nettobetrag aus anderen finanziellen Vermögenswerten enthält die Aufwendungen aus Zahlungsausfällen und die Erträge aus der Realisierung dieser Forderungen, die in den Sonstigen Erträgen bzw. Sonstigen Aufwendungen enthalten sind.

Zinsänderungsrisiko

Die derzeit gehaltenen Finanzanlagen tragen kein Währungsrisiko. Wegen des hohen Anteils liquider Mittel (79 Mio. Euro) besteht allerdings ein erhebliches Zinsänderungsrisiko. Sollten sich die kurzfristigen Zinssätze um 50 Basispunkte ändern, hätte dies eine Änderung der Zinserträge in Höhe 395 Tsd. Euro p. a. zur Folge. Unabhängig davon tragen in der derzeitigen Finanzkrise sowohl die im Rahmen der Finanzanlagen etwaig vereinbarten Zinsen als auch die investierten Anlagebeträge einschließlich der Bankguthaben selbst ein erhöhtes Ausfallrisiko.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Tipp24 AG sind als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 anzusehen. Die Geschäfte und Rechtsbeziehungen mit der Schumann e. K. sind ausführlich im Geschäftsbericht 2008 beschrieben und bestanden

auch im Berichtszeitraum weiter fort. Darüber hinaus gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Beziehungen zu nahestehenden Personen.

WEITERE ANGABEN

Mitglieder des Vorstands waren im Berichtszeitraum Jens Schumann (Vorsitzender) bis zum 30. September 2009, Dr. Hans Cornehl (stellvertretender Vorsitzender) sowie bis zum 31. März 2009 Petra von Strombeck und Marcus Geiß. Der Mitgründer und Vorstandsvorsitzende der Tipp24 AG, Jens Schumann, scheidet in Abstimmung und bestem Einvernehmen mit Aufsichtsrat und Vorstand zum 30. September 2009 nach mehr als 10-jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand der Gesellschaft aus. Er wird dem Unternehmen auch künftig beratend zur Seite stehen. Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Dr. Hans Cornehl wird mit Beginn des vierten Quartals bis auf weiteres als alleiniger Vorstand der Tipp24 AG tätig sein.

Bereits zum 31. März 2009 sind als Konsequenz aus der Neuordnung der Geschäftsfelder und der damit verbundenen stark reduzierten Geschäftstätigkeit der Tipp24 AG Petra von Strombeck und Marcus Geiß aus dem Vorstand ausgeschieden. Herr Geiß ist weiterhin als Geschäftsführer der italienischen Beteiligungsgesellschaften tätig.

Mitglieder des Aufsichtsrats sind Klaus F. Jaenecke (Vorsitzender), Oliver Jaster (Stellvertretender Vorsitzender) und Hendrik Pressmar.

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats haben in den ersten neun Monaten 2009 wie folgt Aktien veräußert oder erworben (Directors' Dealings) und zum 30. September 2009 wie folgt Aktien an der Tipp24 AG gehalten (Directors' Holdings):

Directors' Dealings & Holdings

Aktien	31.12.2008	Veränderungen	30.09.2009
Vorstand			
Dr. Hans Cornehl	135.389	-40.000	95.389
Jens Schumann	908.171	0	908.171
Natürliche Personen in enger Beziehung stehend zum Vorstand			
Dr. Stephanie Cornehl	53.576	-20.000	33.576

Hamburg, 30. Oktober 2009

Der Vorstand

Dr. Hans Cornehl

FINANZKALENDER 2009

9. November 2009 Eigenkapitalforum Frankfurt

HERAUSGEBER

Tipp24 AG

Falkenried-Piazza
Straßenbahnring 13
20251 Hamburg

Telefon +49 (0) 40-32 55 33 0
Telefax +49 (0) 40-32 55 33 77

www.tipp24-ag.de

Konzept, Text & Design
Impacct GmbH

www.impactt.de